

## 16. Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse in Saarbrücken

**Fantasie in unruhigen Zeiten**

Noch bis Sonntag zeigen 45 Verlage Bücher zu Toleranz und Respekt

VON DIETLINDE CONRAD  
(SAARBRÜCKEN)

Rund ums Saarbrücker Schloss kann wieder bei zahlreichen Lesungen, Buchpräsentationen und Workshops geschmökert, diskutiert und gefeiert werden. 150 Veranstaltungen und 45 Verlage aus sechs Ländern erwarten ihr junges Publikum, doch immer wichtiger wird die Messe auch als Orientierungshilfe für Eltern und Erzieher. Aus Luxemburg kommt die Editioun Friederich-Schmit.

Fassungslos machen die persönlichen Beleidigungen und Hasstiraden, die im Internet und Fernsehen immer weiter zunehmen. Anlass für die Messeleiterin Astrid Rech, in diesem Jahr das Thema „Respekt“ zum philosophisch-literarischen Schwerpunkt zu wählen.

„Bücher bauen Brücken“ war von Anfang an das konstante Motto der Messe, die Verbindungen zu anderen Sprachen, Ländern und Kulturen intensivieren will. Auf die wachsende Anzahl von Migrantenkinder reagiert die Leitung mit verschiedenen Veranstaltungen: Die Rolle der Jugendliteratur in Zeiten von Krieg, Flucht, Exil und Fremde beleuchtet die Gesprächsrunde „Quo vadis?“

Bilderbücher aus der arabischen Welt in zweisprachigen Ausgaben helfen beim Lernen der deutschen Sprache. Den Märchen aus verschiedenen Kulturen können die Kinder im Zelt auf dem Schlossplatz lauschen und feststellen, dass Motive und Symbole oft ähnlich sind. In der interkulturellen, mehrsprachigen Geschichtenwerkstatt erfinden die Kinder zusammen mit der Deutsch-Libanesin Andrea Karimé eigene Geschichten. Wie sehr die Macht der Fantasie Hilfe und Trost in der Fremde geben kann, schildert Mehrnouch Zaeri-Esfahani in „Das Mondmädchen“. Als Kind musste sie mit ihrer Familie



„Bücher bauen Brücken“, lautet das Motto der Messe.

(FOTO: ULI KRAPPEN)

aus der Heimat Iran in ein fremdes Land fliehen.

**Gastland Ukraine**

Einige hier unbekannte Autoren und Illustratoren aus dem Krisen- und Kriegsgebiet Ukraine stellen sich auf der Messe vor. Sie schufen in ihrem Land eine neue, kritische und offene Literatur als Gegenbewegung zu dem vorher herrschenden „Sozialkitsch“. Auch ein höchst brisantes Thema steht auf dem Programm: Den Weg eines jungen Deutschen in die terroristische IS-Bewegung versucht Anna Kuschnarowa in „Djihad Paradise“ zu ergründen.

Bücher, die Kinder beim spielerischen Hineinwachsen in die Welt begleiten und ihre Kreativität und Fantasie stärken wollen, kommen auch nicht zu kurz: In seinem Kreativworkshop erfindet der französische Illustrator Jérémie Fischer mit seinem magischen Buch „Animaux/Tiere“ zusammen mit den Kindern immer neue Tiersilhouetten. Wie der Koala Mampfi die Probleme im Eukalyptuswald löst, erfahren die Jüngsten in dem von der Editioun Friederich-Schmit zusam-

men mit der Edition Graugans herausgegebenen Band „Mampfi – ein Koala macht Sachen“ von Claus Bernet und Lisa-Maria Graf.

Zum vierten Mal wurde der Deutsch-Französische Jugendliteraturpreis verliehen, in diesem Jahr aus dem Genre Sachbuch. Prämiert wurde ein deutsch- und ein französischsprachiges Werk: Julia Balogh & Birgit Murke (Hrsg.) – „Geteilte Ansichten. Jugendliche stellen Fragen zur Deutschen Einheit“; Olivier Laporte – „Voyage en Caloptérie“: Der Autor aus Poitiers berichtet vom Universum der Caloptéryx, der graziösen Libellen mit Flügeln von einem tiefen Blau. Eine Verbindung von Wissenschaft und Poesie.

Zum Abschluss der Messe am Sonntag wird gefeiert: Beim Fest der Kulturen werden Kleine und Große erzählen, singen, malen, tanzen, essen und trinken.

Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse Saarbrücken, Schloss Saarbrücken, D-66119 Saarbrücken. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Tickets ab 1,50 Euro.

■ [www.buchmesse-saarbruecken.eu](http://www.buchmesse-saarbruecken.eu)